

Damit Spielen noch mehr Spaß macht

Zwei Anlagen im Spandauer Süden wieder hergerichtet

Gatow. Im Spandauer Süden hat das Bezirksamt mit tatkräftiger Hilfe zwei Spielplätze wieder auf Vordermann gebracht. Damit es so bleibt, konnten zudem für den Spielplatz Am Windmühlenberg in Gatow und für zwei Beach-Volleyballfelder an der Badestelle Moorloch in Kladow Paten gefunden werden.

Auf dem Gatower Spielplatz an der Straße Am Kinderdorf mussten wegen der Verkehrssicherheit die alten Spielgeräte abgebaut werden. Für einen Neuanfang gab es jetzt Hilfe von der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG. Die schickte am

23. und 24. Oktober acht Mitarbeiter nach Gatow. Sie flochten aus Weidenzweigen mehrere Wände und ein Iglu.

Nun wird die Ausbildungsgruppe des Naturschutzamts noch die Sandfläche des Spielplatzes neu anlegen. Außerdem soll das Spielangebot bald um eine Nestschaukel und eine Podestanlage mit Rutsche ergänzt werden. Diese Spielgeräte werden aus dem Spielplatzsaniierungsprogramm des Bezirks finanziert.

Iglu und Wände aus Weidenzweigen übergaben Baustadtrat Carsten-Michael Röding (CDU) und der regionale Coca-Cola-Marketingleiter Christoph Schindler den jungen Nutzern am 24. Oktober.



Jens Babeliowsky und Mario Drescher (von links) halfen Spielplatzpatin Gesa Major beim Flechten des Weiden-Iglus auf dem Gatower Spielplatz.

Foto: Michael Uhde

Beim Termin erhielt auch Gesa Major für die von ihr übernommene Spielplatz-Patenschaft eine Urkunde. Bis zum 31. Oktober mussten die Kladower auf die offizielle Eröffnung des erweiterten Spielplatzes an der Uferpromenade warten. Dort konnte an der Badestelle Moorloch

im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ mit der Spende der von Berliner Unternehmern gegründeten LEO Stiftung „Live 4 Each Other“ der Spielplatz um den Kletterfelsen „Matterhorn“ und ein Bodentrampolin erweitert werden. Für die Stiftung übergab Claus Gutberlet, Geschäftsführer der Gesellschaft „Parkviertel-Kladow“, gemeinsam mit Röding die neuen Spielgeräte den künftigen Nutzern.

Dem Verein „Sportfreunde Kladow“, der für zwei der drei Volleyballfelder am Spielplatz die Patenschaft übernommen hat, überreichte Stadtrat Röding zudem am 31. Oktober die Patenschaftsurkunde. Ud